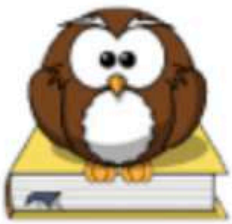
Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Schneewittchen

Es war einmal eine Königin. Es war mitten im Winter. Die Königin liebte es, auf die weiße Landschaft zu schauen und seufzte, "Oh, wenn ich doch nur ein Kind hätte, weiß wie Schnee, rot wie Blut und Haare schwarz wie Ebenholz.
Ein Jahr später wurde der Wunsch der Königin war. Sie bekam ein Kind mit Haaren, schwarz wie Ebenholz, Haut, weiß wie Schnee und Lippen, rot wie Blut. Die Königin nannte sie Schneewittchen.
Im selben Jahr starb die Königin. Der König heiratete nicht viel später eine neue Frau. Es war eine wunderschöne Frau, aber sie war sehr bedacht, dass sie die allerschönste sei. Sie hatte einen magischen Spiegel, dem sie ständig die gleiche Frage stellte:
'Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste hier im ganzen Land?'
Der Spiegel antwortete immer



wieder, 'Es seid Ihr, meine Majestät, ihr seid die Schönste im ganzen Land'
Die Königin wusste, dass der Spiegel die Wahrheit sprach. Aber eines Tages, als sie ihren Spiegel zum wiederholte Male fragte, wer die Schönste im Land sei, antwortete er: 'Königin, ihr seid wie immer wunderschön, aber Schneewittchen ist noch tausend Mal schöner als ihr!' Die Königin wurde grün vor Neid, weil der Spiegel immer die Wahrheit sagte. Wütend bestellte sie einen Jäger, der Schneewittchen in den Wald locken und töten sollte. Er sollte ihr Herz als Beweis in den Palast bringen.



Der Jäger nahm Schneewittchen mit in den Wald. Als er seinen Pfeil auf sie richtete, bat sie ihn, sie nicht zu töten. Der Jäger konnte das nicht durchziehen. Sie war so bezaubernd schön und so jung. Er tötete ein Reh und gab das Herz des Tieres der Königin.
Schneewittchen wusste, dass sie nicht mehr nach Hause konnte. Sie floh weiter in den Wald, bis sie zu einer Hütte kam. Der Tisch war mit sieben Tellern und sieben

Bechern gedeckt. Schneewittchen war hungrig, also nahm sie etwas von einem Teller und trank aus einem Becher. Dann sah sie sieben Betten in einer Reihe aufgestellt. Sie schob die Betten zusammen und schlief ein.
Sieben Zwerge kamen nachts von der Arbeit nach Hause. 'Wer saß auf meinem Stühlchen?" fragte der erste Zwerg. 'Wer aß von meinem Tellerchen?" fragte der zweite Zwerg. Dann sahen sie Schneewittchen dort liegen. 'Ah, was ein süßes Mädchen und wie schön sie doch ist!'
flüsterten alle sieben.



'Mein Name ist Schneewittchen,' sagte sie am nächsten Morgen und erzählte die Geschichte von dem Jäger. 'Bleib bei uns! Wenn du dich um den Haushalt kümmern kannst, dann sorgen wir dafür, dass du gut versorgt bist,' sagte der älteste Zwerg. Schneewittchen blieb. Über den Tag war sie alleine, also baten die Zwerge sie, vorsichtig zu sein.
Währenddessen fragte die Königin den Spiegel, wer die Schönste im Land sei. Zu ihrem Schrecken antwortete

der Spiegel: 'Oh Königin, in diesem Land seid ihr die Allerschönste! Aber Schneewittchen, hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen ist noch tausendmal schöner als ihr.' Die Königin war außer sich. Schneewittchen war noch am Leben! Sie ersann einen Plan. Als alte Bäuerin verkleidet, klopfte sie an das Fenster des Zwergenhauses. Schneewittchen öffnete vorsichtig das Fenster.
'Hallo, liebes Mädchen,' sagte die Bäuerin, 'Ich habe hier leckere Äpfel. Möchtest du einen probieren?'
Schneewittchen antwortete, 'Eigentlich darf ich nicht mit Fremden sprechen, aber einen Apfel zu probieren, wird nicht schaden. Danke, liebe Bäuerin!



Nachdem sie einen Bissen von dem Apfel genommen hatte, fiel sie tot zu Boden.
Die Zwerge waren geschockt, als sie Schneewittchen fanden. Weil es so aussah, als würde sie schlafen, legten die Zwerge sie in einen Glassarg.
Eines Tages tauchte ein Prinz im Wald auf. Superverliebt in Schneewittchen bat er die Zwerge, ob er sie mit sich nehmen dürfe. Das bewegte sie Zwerge

so sehr, dass sie es erlaubten. Als sie den Glassarg bewegten, schoss das Stück Apfel Aus Schneewittchens Rachen. Sie öffnete die Augen und sah den hübschen Prinzen. Was mit ihrer Stiefmutter passierte, ist immer noch ein Mysterium. Einige sagen, sie hätte sich in eine Statue verwandelt; aber das ist nicht sicher. Auf jeden Fall ist es wahr, dass Schneewittchen sich nie wieder Sorgen wegen ihr machen musste.



Der Prinz und Schneewittchen heirateten und lebten glücklich bis an ihr Lebensende.